



# KREUZ &

*quer*



Ausgabe  
**1/23**  
vom  
18. Dezember  
bis zum  
12. März  
2023

## **Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Hardeggen mit Ertinghausen, Trögen und Üssinghausen**

**Aus dem Inhalt:**

**Rückblicke Erntedank, Jubelkonfirmationen und Frauenkreisjubiläum -  
Bezirkshelfer - Neue Grabarten Friedhof Trögen - Pflegeeltern - Bericht  
aus der KiTa - Runder Tisch „Hand in Hand“ - Tag des Weihnachtsbaumes  
aus Büchern - Infos für Hörgerätenutzende in der Mauritius-Kirche -  
Vortragsabend im Januar - Weltgebetstag im März**

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in Händen halten, ist sie schon da, die dunkelste Zeit des Jahres. Kurze Tage, Kälte und wenig Licht...

Liebe Gemeinde,  
am Thomastag, dem 21. Dezember, ist die Wintersonnenwende. Es ist der Tag mit der längsten Nacht. Dunkel umgab den Apostel Thomas am längsten von allen Jüngerinnen und Jüngern Jesu, weil er zweifelte und die Botschaft nicht glauben konnte. Daher wurde diese längste Nacht sein Gedenktag.

Dunkelheit, die mich umgibt, ist z.B. wenn ich unsicher bin, wie ich entscheiden soll oder Ereignisse mein Leben durchkreuzen, die mir Angst machen. Kennen Sie das? Dunkle Gedanken lassen nicht zu, dass ich noch Positives wahrnehmen kann. Es passiert immer wieder in unserem Leben.

Aber da ist sie ja diese Vorfreude auf Weihnachten - nur wenige nach dem dunkelsten Tag. Wir heute beginnen auch schon lange vor diesem Fest des Lichts mit Lichtschmuck oder auch viel Kerzenschein das Dunkel zu vertreiben.

Das war nicht zu allen Zeiten so. Daher waren diese langen, kalten und unwirtlichen Nächte für die Menschen der Generationen vor uns furchteinflößend. Die Geschäftigkeit vor dem Fest ließ die Menschen abgelenkt sein, denn Vorräte und Reinigung von



Haus und Stall waren notwendig.

Wenn aber die Feiertage vorbei waren, die Zeit „zwischen den Jahren“ kam, durfte nicht gearbeitet werden. Das Brauchtum, auch unter Christ\*innen sagte, dass Gottheiten und Geister nicht verärgert werden durften. Was heißt das eigentlich? Was bedeutet es und was kann dieses uns heute noch zeigen?

Die 12 Nächte zwischen Weihnachten und dem Dreikönigstag waren mit Sagen, Mythen und Aberglauben gefüllt.

Kein Wunder, es wurde still nach dem Fest. Oft kalte, stürmische und vor allem lange, dunkle Nächte standen den Menschen bevor. Der Sturm heulte ums Haus und pfiff durch die Ritzen. Hier klapperte ein Fensterladen und dort heulte es im Schornstein. Der Geisterglaube und die Sorge vor den dunklen Mächten konnten sich Raum nehmen.

So durfte auch keine Wäsche gewaschen werden, denn hing sie zum Trocknen auf der Leine, so hätten sich die Seelen der Verstorbenen darin verfangen können. In diesen Tagen und Nächten zog die Holla mit ihrem Gefolge über den Himmel und der Wotan kämpfte sich durch die Wolken.

Kein Spinnen, das hätte die Frau Holle verärgert und die Schafe wären erkrankt oder Flachs im kommenden Jahr nicht gewachsen.

Haben Sie diese oder andere Geschichten der 12 Raunächte oder Rauchnächte in Ihrer Kindheit auch noch gehört? Ehrlich gesagt hat mich dieses alte Brauchtum, das meine Großmutter (eine fromme

Frau) weitergab, sehr beeinflusst. „Zwischen den Jahren“, wenn wir uns auch heute meist mit „Guten Rutsch!“ voneinander verabschieden, ruht mein Alltag weitestgehend. So wird diese Zeit von einer großen Ruhe des „Nichts-Tun“ bestimmt. Das Alltagsleben hat Pause. Es ist eine festliche, heilige Zeit in dem Bewusstsein: Gott hat mich zur Weih-Nacht beschenkt. Mein Leben ist getragen von diesem Licht, das für mich in die Welt gekommen ist::

Ein Licht, das alle Finsternis und Furcht nicht wegnimmt, aber durchbricht. So kann ich mir zwischen den Jahren Zeit nehmen, um zurückzublicken und den Ausblick auf das Neue zu wagen. Für uns beginnt hier das neue Kalenderjahr. Das laute Böllern gehört noch dazu, die bösen Geister der langen Nächte zu vertreiben und so kann es uns immer wieder neu gelingen, das Dunkel nur als Schatten des Lichtes zu sehen. So hat es uns auch schon der Prophet Jesaja zugesprochen:

*„Mache dich auf und werde licht, denn dein Licht kommt.“* (Jes 60,1)

Bönhoeffer formuliert es so: *„Lass warm und hell die Kerzen heute flammen, die du in unsre Dunkelheit gebracht...Wir wissen es dein Licht scheint in der Nacht.“* (EG 65)

Kommen Sie behütet durch die dunkelsten Tage oder besser die längsten Nächte des Jahres.

Hören Sie von den alten Mythen mit der Gewissheit: Gott tröstet uns und hat uns das Licht für den Weg unseres Lebens geschenkt!

## Inhaltsverzeichnis:

Angedacht.....	2-3
Rückblick auf Erntedank und Jubel- konfirmation in der Gemeinde.....	4-5
Bezirkshelferinnen.....	6
Pflegeeltern-Vorstellung.....	7
Neue Grabarten.....	8
Aus der Diakoniestation.....	9
Aus der Kindertagesstätte.....	10
Jubiläum Frauenkreis.....	11
Weihnachtsbaum aus Büchern.....	12-13
Gottesdienste.....	14-15
Brot für die Welt.....	16
Taufsamstage/Infos Hörgeräte.....	17
Runder Tisch, Hand in Hand.....	18
Hilfe für die Ukraine.....	19
Geburtstage.....	21
Gruppen und Kreise.....	22
Freud & Leid / Impressum.....	23
Adressen.....	25-26
Termin-Pinnwand.....	27



Eine gesegnete Zeit  
wünscht

*Cornelia Renders*

## Rückblick auf Erntedank....

Am 2. Oktober haben wir in drei Orten Erntedank gefeiert. Los ging's um 9:30 Uhr in der St. Laurentius-Kirche Trögen mit Lektorin Susanne Westphal aus Espol. Unser Küsterehepaar Martina und Hartmut Weber hat die Kirche mit den gespendeten Gaben festlich geschmückt.



In der kleinen Kapelle in Ertinghausen wurde um 15 Uhr Gottesdienst gefeiert. Hier hatte Küsterin Monika Just die Erntegaben auf dem Altar zusammengestellt.

Im Gottesdienst um 11 Uhr in der St. Mauritius-Kirche Hardegsen mit Pn. Dill trat zum ersten Mal seit der Corona-Zwangspause die Kantorei unter Leitung von Andreas Jedamzik wieder auf. Einige SängerInnen konnten krankheitsbedingt leider nicht dabei sein. Die, die da waren, haben die Kirche mit ihrem Gesang verzaubert. So geschah der Dank an Gott für alles, was er uns gibt, in diesem Gottesdienst auch musikalisch. Schon zwei Tage zuvor hatten Küsterin Meike Jaenecke und einige Konfis die Kirche geschmückt.



Herzlichen Dank an alle, die Früchte oder Gemüse gespendet haben und an alle Mitwirkenden!

*Anne Dill*



Im September haben wir Jubelkonfirmationen gefeiert. Am 11. September fanden zwei Gottesdienste in der St. Mauritius-Kirche in Hardeggen statt. Zwei Wochen später, am 24. September, folgten

Am Tisch des Herrn gab es Brot und Traubensaft als Lebenswegzehung. Und am Ende wurden natürlich viele Fotos zur Erinnerung gemacht. Zur Erinnerung gab es für jeden und jede eine Urkunde.



ebenfalls zwei Gottesdienste in der St. Laurentius-Kirche in Trögen.

Insgesamt sind über 70 Jubilarinnen und Jubilare gekommen, um sich an ihre Konfirmation zu erinnern und sich erneut Gottes Segen zusprechen zu lassen. Das war wahrlich etwas Besonderes. Denn die Jubilarinnen und Jubilare wurden vor 25, 50, 51, 60, 61, 65, 66 oder sogar 70 (!) Jahren in der St. Laurentius-Kirche oder der St. Mauritius-Kirche eingesegnet.



Die älteren Jahrgänge wurden alle vom langjährigen Pastor Degenhardt konfirmiert, die goldenen Jahrgänge von P. Kunze und die Silbernen JubilarInnen von den beiden Diakonen Torge Petersen und Michael Krieg.

In allen Gottesdiensten sind die JubilarInnen und Jubilare mit Pn. Dill bzw. mit P. i. R. Gericke-Steinkühler wie bei der Grünen Konfirmation festlich in die Kirche eingezogen. Es wurde gesungen und gebetet.

So viel Segen an diesem Tag! Es war ein Fest. Nicht nur wegen der schönen Blumen, der festlichen Kleidung und der tollen Musik, sondern auch wegen der vielen weiteren Momente: Strahlende Augen, Erinnerungen an damals, Begegnungen nach langer Zeit.

Zwei Jahrgänge haben sich am Vorabend zum Klassentreffen verabredet und schon einmal vorgefeiert. Am Festtag selbst sind die meisten JubilarInnen und Jubilare dann gemeinsam Essen gegangen.



*Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieses Festtages beigetragen haben! Unseren Jubilarinnen und Jubilaren wünschen wir, dass sie noch lange an diesen Tag zurückdenken*

*und viele schöne Erinnerungen mit nach Hause genommen haben.*

*Anne Dill*

In dieser und den nächsten Ausgaben möchten wir Mitglieder unseres Bezirkshelferkreises vorstellen.

Mitwirkende Damen und Herren des Bezirkshelferkreises aus unserer Gemeinde sind aktiv für die Gemeinde unterwegs. Zum einen bei der Verteilung unseres Gemeindebriefes, der viermal im Jahr erscheint, zum anderen bei den Geburtstagsbesuchen von Gemeindemitgliedern. Ab dem 75. Lebensjahr besuchen wir die Mitglieder unserer Gemeinde und überbringen einen Geburtstagsgruß. Zum 80., 85., 90. und danach in jedem Jahr gratuliert Pn. Anne Dill persönlich.

Etwa 10 Damen des Bezirkshelferkreises verteilen Gemeindebriefe und machen auch Geburtstagsbesuche. Oft haben sie einen Bereich im Umfeld ihres eigenen Zuhauses.



Eine von ihnen möchten wir Ihnen heute vorstellen: Bärbel Feige ist für die Gemeinde bei der Verteilung der Gemeindebriefe Am Büh,

in der Schmiedewiese, der Göttinger Straße, am Cölnhöfen, am Galgenberg, in der Bartshäuser Straße und dem Stolberger Weg unterwegs. Oft ist ihr Ehemann bei der Verteilung behilflich. Sie besucht in diesem Bereich auch die Gemeindemitglieder zu ihren Geburtstagen.

Bei einem Gespräch mit ihr berichtet sie mir über ihre Arbeit als Bezirkshelferin und dass sie gerade bei den Geburtstagsbesuchen schon viele, nette Bekanntschaften gemacht hat. Ein Geburtstagsbesuch findet manchmal nur an der Haustür mit der Übergabe des Geburtstagsheftes statt, oft ist sie aber auch eingeladen zu einem netten Gespräch im Haus der Jubilare. Viele Gemeindemitglieder kennt sie durch die langen Jahre, in denen Frau Feige schon Besuche macht, nun schon sehr gut und es hat sich bei dem einen oder anderen ein vertrautes Verhältnis entwickelt. Man wird schon freudig erwartet. In den letzten beiden Jahren mit der Corona-Pandemie waren Besuche nur eingeschränkt oder gar nicht möglich. Sie erzählt, dass sie dann den Gruß per Telefon übermittelt hat. Seit einiger Zeit können die Besuche aber wieder in gewohnter Weise stattfinden und das ist auch gut so. Auf meine Frage, wie lange sie schon dabei ist, schmunzelt Bärbel Feige und meint, sie wüsste es selbst nicht so ganz genau. Zu P. Konnerths Zeiten wäre sie eingestiegen, zuvor war sie bereits Mitglied im Frauenkreis.

## Interesse geweckt?

Wenn Sie Lust bekommen haben auch in diesem Bereich aktiv zu werden, melden Sie sich gern im Pfarrbüro oder bei Pn. Anne Dill. Der Bezirkshelferkreis kann immer Verstärkung gebrauchen. Gerade suchen wir für die Lange Straße eine/-n Gemeindebriefverteiler/-in.

*Melanie Albrecht*

## Pflegeeltern-Stammtisch

Für unsere Reihe „Gruppen im Gemeindehaus“ habe ich mit einer Teilnehmerin des Pflegeelternstammtisches gesprochen. Die Gruppe trifft sich seit 2016 etwa alle 4-6 Wochen zum Austausch im evangelischen Gemeindehaus. Zuvor fanden die Treffen im katholischen Gemeindehaus statt. Die Pflegeelternfamilien kommen aus dem Bereich Hardeggen, Uslar, Bodenfelde und Moringen. Frau Irina Schäfer, zuständig für Adoptionsvermittlung beim Landkreis Northeim, moderiert die Treffen und ist Ansprechpartnerin für Pflegeeltern ([ischaefer@landkreis-northeim.de](mailto:ischaefer@landkreis-northeim.de)).



Bei den Treffen der Pflegeeltern erhalten die Familien fachlichen Input durch Frau Schäfer zu Schwerpunktthemen. Es gibt aber auch immer einen Austausch über gerade aktuell anliegende Themen, die den Familien auf dem Herzen liegen. Auf meine Frage, warum die Treffen für die Teilnehmer so wichtig sind, erfahre ich, dass es manchmal einfach nur wichtig ist, zu wissen, dass man im selben Boot sitzt und die gleichen Probleme in seinem All-

tag mit den Kindern hat. Der gegenseitige Austausch ist dann besonders wichtig und oft findet man gemeinsam eine Lösung des Problems. Durch die Gespräche merkt man oft, dass man nicht der oder die Einzige mit diesen Problemen ist und das gibt Hoffnung und Zuversicht, dass man auch dafür eine Lösung finden kann.

*Ich erkundige mich noch, welche Voraussetzungen ich als Familie erfüllen muss, um ein Pflegekind aufzunehmen. Ein Mitarbeiter des Landkreises schaut sich die Gegebenheiten zuhause an. Außerdem nimmt man an fünf Informationsabenden zum Thema Pflegeeltern teil. Im Verlauf eines Jahres kommen dann noch Fortbildungen zu sogenannten „qualifizierten Pflegeeltern“ hinzu. Melanie Albrecht*

### Neue Grabarten

Auf dem Trögener Friedhof gibt ab sofort zwei neue Grabarten: Zum einen ist es nun möglich ein pflegefreies Grab für eine Erdbestattung auszuwählen. Diese sogenannte Rasenreihengrabstätte mit Grabplatte ist ein pflegefreies Grab. Bisher war es nur möglich eine Urnenbeisetzung „unter dem grünen Rasen“ vorzunehmen, nun ist dies auch bei Erdbestattungen (mit Sarg) möglich. Das Grab erhält eine Grabplatte mit Namen, sodass auch namentlich an den/die Verstorbene/n erinnert wird. Die neuen Rasenreihengrabstätten befinden sich rechts von der Friedhofskapelle.



Zum anderen ist es nun möglich, eine Urne rund um einen Baum zu bestatten. Dazu werden im Frühjahr zwei Bäume zwischen den neuen Rasenreihengrabstätten und den bereits bestehenden Gräbern gepflanzt. Um jeden Baum können 6-8 Urnen beigesetzt werden (s. Symbolbild). Auch diese Gräber erhalten eine Grabplatte mit Namen, sodass an die Verstorbenen erinnert wird.

Beide neuen Grabarten zeichnen sich dadurch auch, dass die Angehörigen sich nicht um die Grabpflege kümmern müssen.

Der Wunsch nach diesen Grabformen ist von Gemeindegliedern an den Kirchenvorstand herangetragen worden. Wir haben dies gerne ermöglicht.

*Anne Dill*



Tel.: 05505/1671 [www.reisebuero-paul.eu](http://www.reisebuero-paul.eu)

### Ihr Blumenfachgeschäft

Inh. J. Kunde

Lange Str. 15A  
37181 Hardegsen

☎ 0 55 05 – 50 56 51



## Schönster Tag der Woche

Für Frau F. ist Mittwoch der schönste Tag der Woche. Hier dürfen keine anderen Termine hingelegt werden. Was verbirgt sich hinter diesem Ausspruch?

Gedächtnistraining am Mittwoch

Am Mittwoch findet von 10 bis 12 Uhr im Gemeindehaus das Gedächtnistraining statt. Eingeladen sind ältere Menschen, die sich geistig fit halten wollen. Und das geht in Gemeinschaft am besten. Unter Anleitung von Rita Lillpopp-Grüneward und Ingelore Müller gibt es Rätselspiele an der Tafel, es werden Geschichten erzählt oder angehört. Natürlich gibt es auch eine Kaffeepause mit selbst gebackenen Kuchen.



## Weitere Angebote

Während sich diese Gruppe an alle älteren

Menschen wendet, gibt es von der Diakoniestation an zwei Nachmittagen Angebote für Menschen, die besondere Betreuung benötigen. In zunehmenden Alter wird die Einsamkeit, wird die fehlende Flüssigkeitszufuhr und der Bewegungsmangel zu einem Risiko, an Demenz zu erkranken oder die Demenz zu beschleunigen. Damit das nicht geschieht, wird dienstags und donnerstags von 14 bis 17 Uhr viel gegen diese Unterversorgung getan: Es wird

viel Wasser getrunken, natürlich gibt es auch Kaffee und Kuchen, aber vor allem wird für gute Stimmung, für Bewegung und viel

Gesprächsstoff gesorgt. Von früher erzählen, anhand von Gegenständen

berichten, wie z.B. ohne Strom gebügelt wurde oder die Wäsche gereinigt wurde.

Für alle drei Angebote gibt es einen Fahrdienst.



## Kosten und Erstattung

Sie brauchen nicht unbedingt einen Pflegegrad zu haben, aber wenn dieser vorhanden ist, können die Kosten zum großen Teil von den Pflegekassen übernommen werden. Welche Kosten das sind und welche Möglichkeiten es gibt, diese Kosten erstattet zu bekommen, darüber gibt die Verwaltung der Diakoniestation Auskunft. Übrigens können diese Angebote unabhängig von dem gewählten Pflegedienst besucht werden. Das gilt auch für die Tagespflegen in Lutterhausen und Moringen, wo eine ganztägige Betreuung möglich ist. Ein Besuch ist ab Pflegegrad 2 weitgehend durch die Pflegekasse finanziert. Hier gibt es zur Zeit freie Plätze.

Weitere Infos unter Tel. 05505-999 215 oder [www.diakonie-mauritius.de](http://www.diakonie-mauritius.de)



## Apfelernte in der Kita

Bildung für nachhaltige Entwicklung ist gerade auch in unserer Kita ein wichtiges Thema. Müllvermeidung sowie achtsamer Umgang mit Ressourcen und Energie wie Wasser und Strom sind Themen, die wir uns in Aktionen und Projekten mit unseren zukünftigen Schulkindern erarbeiten. So haben wir für das Frühjahr z. B. einen Tag ohne Strom geplant. Zunächst stand aber Selbstversorgung durch Ernte, Verarbeitung und natürlich Verzehr auf unserer Agenda. Gelee aus Holunderbeeren und Apfelmus und in diesem Jahr zum ersten Mal auch eigene



Möhren. Eicheln und vor allem Haselnüsse vom eigenen Strauch konnten wir für unser Eichhörnchen „Gabriele“ sammeln. Für sie haben wir bereits im letzten Jahr einen Futterautomaten gebaut, der im Winter stark frequentiert wurde. Bleiben sie gespannt! Spätestens im Sommer berichten wir von unserem Tag ohne Strom.

*Ihr Kita-Team*



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)



Am 22. Oktober feierte der Hardegser Frauenkreis sein 55-jähriges Jubiläum. In einer Andacht in der Mauritius-Kirche gab Brunhilde Friedebold einen kleinen Rückblick auf die Entstehung des Frauenkreises vor 55 Jahren. Damals entstand aus dem Wunsch junger Hardegser Mütter, mehr über Kindererziehung zu erfahren, eine Gruppe „Junger Mütter“, die sich regelmäßig traf. Das Jubiläum wurde nach der Andacht im Gemeindehaus bei Kaffee und Kuchen sowie herzhaften Häppchen in geselliger Runde fortgeführt. Hier ka-

käfer mit einem Gruß darauf. Frau Uschi Krull überbrachte Glückwünsche vom Trögener Frauenkreis und Frau Monika Prammann gratulierte im Namen des katholischen Frauenkreises.

P. i. R. Hartmut Gericke-Steinkühler gehörte ebenfalls zu den Gratulanten, der den Damen ein großes DANKE aussprach. Abschließend fand Kirchenvorstandsvorsitzender Erhard Knoke Dankesworte an den Frauenkreis, der in so vielen Bereichen der Kirchengemeinde aktiv und unterstützend dabei ist. Jede Dame konnte sich als kleines Dankeschön eine wunderschöne Rose mit nach Hause nehmen. Außerdem wurde noch ein Eisgutschein für das nächste Treffen in der Eis-



men zahlreiche Gratulanten zu Wort, die den Damen des Frauenkreises ihre Glückwünsche und Geschenke überbrachten.



Frau Elisabeth Nowinski gratulierte im Namen des ambulanten Pflegedienstes und der Tagespflegen Lutterhausen und Moringen. Frau Birgit Warnecke überbrachte Grüße und einen Gutschein für einen selbst gebackenen Kuchen von den Kindern der Kindertagesstätte.

diele im Sommer übergeben. Die Damen des Frauenkreis bedanken sich nochmals ganz herzlich bei allen, die an Sie gedacht

haben und allen, die beim Jubiläum dabei waren.

In Vertretung des Kindergottesdienstteams überreichte Pn. Anne Dill eine Überraschung der KiGo-Kinder. Jede Dame erhielt einen gebastelten Marien-



M. Albrecht

Liebe Mit-Hardegger\*innen,

überall um uns herum sehen wir die Vorböten und merken wir es schon: Bald ist Weihnachten. Das Fest der Liebe steht vor unserer Tür! Wie jedes Jahr werden wir uns vermutlich auch diesmal einen frisch geschlagenen Weihnachtsbaum kaufen und ihn festlich dekorieren.

Der Brauch, sich eine in früherer Zeit noch „Lichterbaum“ genannte Tanne in sein Heim zu holen, reicht bis ins 18. Jahrhundert zurück und war damals vor allem eine Sache des Adels. Erst im 19. Jahrhundert wurde er dann auch von Handwerker- und Bürgerfamilien aufgegriffen. Von dieser Zeit an erfuhr der „Weihnachtsbaum“ viele Veränderungen, sowohl in seiner Verbreitung wie auch in der Gestaltung.

Heute ist der geschmückte Tannenbaum ein nicht mehr wegzudenkender Bestandteil des feierlichen Festes: Am Weihnachtsabend durchbrechen die hellen Lichter des Tannenbaumes die dunkle Jahreszeit und erleuchten das Wohnzimmer. Wir kommen zusammen, freuen uns an seinem Glanz und besinnen uns darauf, dass in dieser Nacht der Heiland Jesus Christus geboren wurde. Im Gedenken an die Weisen, die dem Jesuskind mit Geschenken ihre Ehrerbietung zeigten, erfreuen wir einander mit kleinen Aufmerksamkeiten. Was für ein wunderbares Gefühl, nicht wahr?

Wie aber steht es bei all der Feierlichkeit, die so ein Weihnachtsbaum in unser Zuhause bringt, um die Nachhaltigkeit, um den verant-

wortungsvollen Umgang mit Gottes Schöpfung? Denn eins ist klar: Der Weihnachtsbaum, der Jahre zum Wachsen brauchte, wird nach sehr kurzer Zeit am Dreikönigstag schon wieder ausgedient haben.

Diesen Gedanken hatte vielleicht auch der oder diejenige, die im Jahr 2020 den 15. Dezember zum „Tag des Weihnachtsbaums aus Büchern“ machte. Die Grundidee ist einfach: Aus Dingen, die wir sowieso bereits im Haus haben, ressourcenschonend spontan etwas Neues erschaffen. Als ich diese besondere Idee entdeckte, war mir klar: Das möchte ich ausprobieren und das Ergebnis teilen!

Einen Weihnachtsbaum aus Büchern zu bauen ist nicht schwer: Ich beginne mit einem Fundament, das aus besonders großen Exemplaren besteht: Der Schultatlas von früher eignet sich perfekt. Einige Bände des Lexikons kommen hinzu. Darauf staple ich in unregelmäßiger Abfolge immer kleiner werdende Bücher, bis das Ganze schließlich wie ein natürlich gewachsener Tannenbaum aussieht. Hier und da kommt es vielleicht vor, dass die bereits aufgestapelten dicken Wälzer Lücken haben und mein Bücherbaum ins Wanken geraten würde. Das ist aber gar kein Problem: War da nicht noch dieses schon etwas abgegriffene Taschenbuch, das ich schon ein dutzend Mal gelesen habe...? Schon ist wieder alles im Lot.

Durch die verschiedenfarbigen Einbände und das Zusammenspiel von gealtertem und noch fast neuen Buchseiten entstehen weitere Gestaltungsmöglichkeiten und ich überlege:

Möchte ich das „Baum-Material“ farblich sortieren, oder lieber ein buntes Durcheinander haben? Ich probiere es aus. Zum krönenden Abschluss kommt ganz nach Wunsch der Weihnachtsschmuck zum Einsatz. Den Bücherbaum mit ein paar Lichterketten umwickeln, noch etwas geflochtenen Strohschmuck hinzufügen oder den aufgestapelten Büchern wie sonst der Tanne eine glänzende Girlande umhängen: Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!

Ich kann mir gut vorstellen, dass der Bau so einer Büchertanne gerade für Familien eine schöne gemeinsame Aktivität in der Adventszeit ist. Jedes Familienmitglied kann dem Baum, genau wie bei einer mit Kugeln und Lametta geschmückten Tanne, eine persönliche Note verleihen und seine Favoriten zu einem Teil des Ganzen machen. Die Eltern steuern Romane oder den Reiseratgeber bei, der sie an einen besonders gelungenen Urlaub erinnert, während die Kinder ihre liebsten Vorlesebücher oder Abenteuergeschichten als Tannenzweige einbauen. So entsteht ein Werk aus gemeinsamen Erinnerungen, Erlebnissen und positiven Gefühlen.

Ganz oben auf meinem Baum, an der Stelle, wo sonst vielleicht eine Porzellanspitze oder einen Stern angebracht wäre, habe ich die Familienbibel gestellt, die ich schon als Konfirmand oft in den Händen hielt. Jeden Tag im Advent wird sie kurz heruntergenommen und eine Passage daraus gelesen. Danach darf die besondere Christbaumspitze aus Papier wieder zurück an ihren Ehrenplatz.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben eine besinnliche Adventszeit und Frohe Weihnachten!

*Ihr Gemeindebriefredakteur*

*Thomas Buchner*

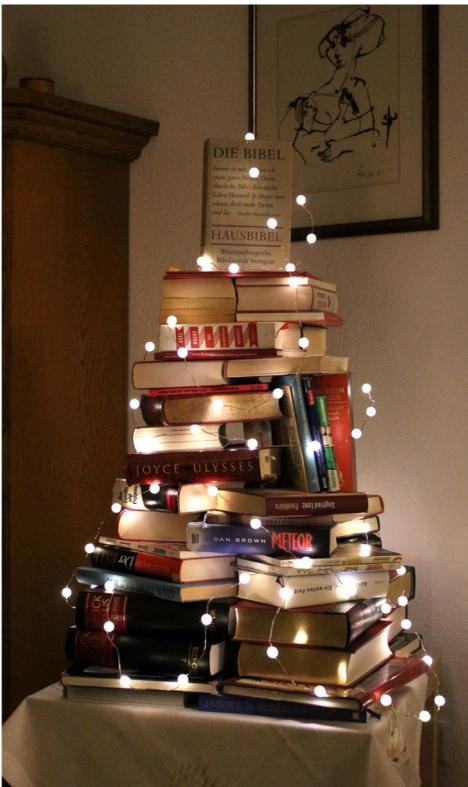


Bild: T. Buchner



	Hardeggen	Trögen	Üssingh.		
<b>18. Dezember</b> <b>4. Advent</b>	<b>11.00 Uhr</b>		<b>9.30 Uhr</b>	Ln. Westphal	Kapelle Üssinghausen Gemeindehaus Hardeggen
<b>24. Dezember</b> <b>Heiligabend</b>	<b>10.00 Uhr</b>			Pn. Dill u. Gem.ref. Lütge	Feuerbetstunde in der Kirche
	<b>15.00 Uhr</b>			Pn. Dill und KiGo-Team	Krippenspiel in der Kirche
	<b>15.00 Uhr</b>	<b>Christvesper in Ertinghausen</b>		P. i. R. Gericke- Steinkühler	Friedhofskapelle Ertinghausen
			<b>16.30 Uhr</b>	Pn. Dill	Christvesper mit Krippenspiel auf dem Domänengelände
	<b>17.00 Uhr</b>			P. i. R. Gericke- Steinkühler	Christvesper in der Kirche
	<b>23.00 Uhr</b>			M. Knoke, H. Hinsch & M. Krieg	Christmette in der Kirche
<b>25. Dezember</b> <b>1. Weihnachtstag</b>	<b>10.00 Uhr</b>			P. i. R. Gericke- Steinkühler	In der Paschenburg nur für Bewohner der Seniorenwohnanlage
<b>30. Dezember</b>	<b>17.00 Uhr</b>			Pn. Dill	Jahresschlussandacht mit dem Vokalensemble Pausen- klang in der Kirche
<b>31. Dezember</b> <b>Silvester</b>		<b>16.00 Uhr</b>		Ln. Westphal	Jahresschlussandacht in der Kirche
<b>1. Januar</b> <b>Neujahr</b>	<b>19.00 Uhr</b>			Pn. Dill Dechant Pape	Ökumenischer Neujahrgottesdienst in der Kirche



In diesem Gottesdienst findet eine Taufe statt.



In diesem Gottesdienst feiern wir Abendmahl.

bis 12. März 2023



15

	Hardeggen	Trögen	Üssingh.		
8. Januar 1. So. n. Epiphantias	11.00 Uhr	9.30 Uhr		Ln. Heise	Pfarrhaus Trögen Gemeindehaus Hardeggen
15. Januar 2. So. n. Epiphantias	11.00 Uhr			Pn. Dill & M. Knoke	Gemeindehaus Hardeggen (Prädikantin i. Ausbildung)
22. Januar 3. So. n. Epiphantias	11.00 Uhr		9.30 Uhr	Pn. Dill	Kapelle Üssinghausen Gemeindehaus Hardeggen
29. Januar Letzt. So. n. Epiphantias	11.00 Uhr			Pn. i. R. von Gierke	Gemeindehaus Hardeggen
5. Februar Septuagesimä	11.00 Uhr	9.30 Uhr		Ln. Hinsch	Pfarrhaus Trögen Gemeindehaus Hardeggen
12. Februar Sexagesimä	11.00 Uhr			Pn. Dill	Gemeindehaus Hardeggen
19. Februar Estomihi	10.00 Uhr Ellierode!		9.30 Uhr	Ln. Westphal Pn. Dill	Kapelle Üssinghausen Vorstellungsgottesdienst der Konfis in Ellierode
26. Februar Invocavit	11.00 Uhr			Pn. i. R. von Gierke	Gemeindehaus Hardeggen
3. März Freitag	18.00 Uhr			WGT-Team	Gemeindehaus Hardeggen
5. März Reminiszere	11.00 Uhr	9.30 Uhr		P. i. R. Gericke- Steinkühler Ln. Janssen	Pfarrhaus Trögen Gemeindehaus Hardeggen
12. März Okuli	11.00 Uhr			Pn. Dill	Gemeindehaus Hardeggen

**Gottesdienste in der Paschenburg**, jeden 2. Donnerstag im Monat, **10.00 Uhr**,  
P. i. R. Gericke-Steinkühler

Nur für Bewohner\*innen der Seniorenwohnanlage „In der Paschenburg“.

## Das neue „Brot für die Welt“-Projekt im Kirchenkreis Leine-Solling heißt „Wenig Regen, voller Ertrag in Burkina Faso“.

Viele Kleinbauern im westafrikanischen Burkina Faso sind von den Auswirkungen der anhaltenden Trockenheit existenziell betroffen. Das Projekt „Wenig Regen, voller Ertrag“ ermöglicht den Bauern in Burkina Faso mit neuen Anbautechniken und neuem wirtschaftlichem Know-how das Auskommen ihrer Familien zu sichern.

Mit Hilfe von Brot für die Welt wurde im ganzen Land Saatgut von acht alten heimischen Hirsesorten gesammelt, von denen bekannt war, dass sie mit wenig Wasser auskommen können. Während einer Testphase stellte sich heraus, dass der Anbau alter Hirsesorten auch bei wenig Regen vollen Ertrag erbringen.

Seitdem Bauern in Burkina Faso die acht dürreresistenten, heimischen Hirsesorten anbauen, die auch ohne Dünger und Pestizide gut gedeihen, können sie genügend erzeugen, um damit ihre Familien wieder ernähren zu können.

Unsere Spende in Verbindung mit der 64. Spendenaktion von Brot für die Welt ermöglicht Kleinbauern in Burkina Faso neue Anbaumethoden anzuwenden und die Felder mit dürreresistentem Saatgut zu bestellen. Hilfe, die den Kleinbauern einen Ausweg aus der Krise und ihren Familien einen Weg in die Zukunft eröffnet.

So hilft Ihre Spende in Burkina Faso konkret:

- 50 € = 50 kg Hirse-Saatgut
- 100 € = 100 Spaten
- 150 € = 5 Schubkarren

## Die Bankverbindungen für das Brot für das Welt-Projekt des Kirchenkreises Leine-Solling 2022/23:

Empfänger: Kirchenamt Northeim

Zweck: Brot für die Welt – Burkina Faso

Kreis-Sparkasse Northeim

IBAN: DE25 2625 0001 0000 0238 87, BIC: NOLADE21NOM

Sparkasse Einbeck

IBAN: DE04 2625 1425 0009 1010 07, BIC: NOLADE21EIN

Volksbank Solling

IBAN: DE86 2626 1693 0040 9200 00, BIC: GENODEF1HDG

Evangelische Bank

IBAN: DE57 5206 0410 0000 0062 54, BIC: GENODEF1EK1

Mehr Infos unter [www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de).

Überweisen können Sie auch online über Ihr Smartphone.

Einfach die Kamera auf den nebenstehenden QR-Code halten.



## Taufsamstage 2023 in Hardegsen

### Möchten Sie Ihr Kind oder sich selber taufen lassen?

Möglich ist dies in den Gemeindegottesdiensten sonntags um 09:30 Uhr (Trögen bzw. Üssinghausen) oder um 11 Uhr (Hardegsen).

**2023** bieten wir außerdem **Taufsamstage in Hardegsen** an.

An diesen Tagen feiern wir einen reinen

Taufgottesdienst mit max. 3 Familien.

Die Termine für 2023 sind:

14. Januar, 11 Uhr

22. April, 14:30 Uhr

08. Juli, 11 Uhr

07. Oktober, 11 Uhr

Wenn Sie sich für einen der Termine interessieren, melden Sie sich gern im Pfarrbüro oder bei Pn. Dill.

„Im letzten Gottesdienst habe ich von der Predigt fast nichts verstehen können.“  
„Aber wir haben doch so eine schöne Lautsprecheranlage.“

So ein kleines Gespräch könnte auch nach einem Sonntagvormittag in St. Mauritius stattgefunden haben. Ein Besucher – offensichtlich schwerhörig – und der andere kennt sich mit der Technik aus.

Auch wenn Schwerhörige ein Hörgerät tragen, hilft ihnen die Lautstärke nicht unbedingt weiter. Das größere Problem ist trotz allem noch das Sprachverständnis.

Wie kommen nun aber die Hörgeräte und die Lautsprecheranlage zusammen?

Die Anlage ist nicht nur mit den Lautsprechern verbunden, sie verfügt auch über eine sogenannte Induktionsschleife. Im Bereich dieser Schleife werden die von den Mikrofonen aufgenommenen Töne technisch an die Hörgeräte gesendet. Dazu stellen Hörgeräteträger bei ihren Hörgeräten das Programm „T“ – wie T-Spule ein. (Hörgeräteakustiker erklären gern, wie das diesem Programm einzustellen ist.)

Diese technische Unterstützung für Hörgeräteträger funktioniert an allen Plätzen hier in der Mauritius-Kirche, die mit diesem Symbol versehen sind.



Die Orgelklänge kommen jetzt auch über die Mikrofone zu den Besuchern mit Hörgeräten.

Jetzt sind alle hörgerätetragenden Besucher eingeladen, einmal das neue Hörgedühl auszutesten. Die anderen Gottesdienstbesucher werden gern die reservierten Plätze freihalten. Liturgen und Prediger werden auch viel bewusster die Mikrofone benutzen.

Es wäre doch schön, wenn das Gespräch nach dem Gottesdienst so endete:

„Es war toll, wie Frau Dill gepredigt hat. Ich habe alles so gut verstehen können. Das werde meiner Nachbarin mal erzählen, die hat doch auch so ein neues Hörgerät bekommen.“

Otto Fischer

**Der Runde Tisch „Willkommen in Hardeggen“** kümmert sich derzeit um etwa 200 Geflüchtete, die in und um Hardeggen wohnen.

Das ist eine große Herausforderung, die wir nur durch die ehrenamtliche Unterstützung vieler Helferinnen und Helfer meistern können und auch, weil wir die Unterstützung aus der Region haben.

## Hand in Hand gemeinsam für mehr Sicherheit

So haben wir am 02. und 03. November 2022 gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Hardeggen eine Informationsveranstaltung zum Thema Brandschutz für die Geflüchteten durchgeführt. Am ersten Tag wurde die



Veranstaltung mit einem Dolmetscher für die arabische Sprache und am nächsten Tag mit Übersetzung für die

ukrainisch sprechenden Menschen angeboten. Sehr eindrucksvoll wurden wir vom Team der Freiwilligen Feuerwehr an das Thema herangeführt. Mit Informationen dazu, wie ein Feuer oder eine Gefahrensituation vermieden werden kann und was im Ernstfall zu tun ist. Es wurde anschaulich vorgeführt, wie die Leute von der Feuerwehr sich durch

Schutzkleidung und Atemschutzmasken im Einsatz schützen. Zum Schluss durften die Kinder im Einsatzfahrzeug sitzen und sich den Innenraum anschauen. Sehr eindrucksvoll wurden die Menschen vom Team der Freiwilligen Feuerwehr an dieses Thema herangeführt. Eine gelungene und informative Veranstaltung für alle!

## Hand in Hand ein Zeichen für Solidarität setzen

Eine Aktion zum Martin singen am 10.11.2022 wurde vom Runden Tisch gemeinsam mit der Ortsbürgermeisterin, Linda Ahrens aus Lichtenborn organisiert. So haben sich in diesem Jahr die Kinder aus Lichtenborn/Goseplack zu Beginn ihres diesjährigen „Martinsumzugs“ mit ihren Eltern auf dem Hof vor der Sammelunterkunft für geflüchtete Menschen des ehemaligen Hotels „Altes Forsthaus“ getroffen. Zu Beginn wurden Laternen an die Kinder verteilt. Dann haben wir gemeinsam mit einigen Ehrenamtlichen des Runden Tisches dort mit musikalischer Begleitung durch Hartmut Gericke-Steinkühler einige Lieder zum Geburtstag von Martin Luther gesungen. Wir haben einen Korb mit gesammelten Äpfeln dort verteilt und sowohl die Kinder, als auch die Erwachsenen haben die von



uns vorbereiteten kleinen Päckchen mit Süßigkeiten und Obst bekommen. Es war eine willkommene Abwechslung für die dort lebenden Menschen und eine gelungene Veranstaltung, um zu zeigen, dass wir füreinander da sind.

*Für das Team des Runden Tisches  
Kornelia Hänsel*

## HELFEN SIE DER UKRAINE! WIR BRAUCHEN IHRE HILFE!



### ES GIBT MEHRERE MÖGLICHKEITEN ZU HELFEN

- Sie können Waren des täglichen Bedarfs bringen. Dies können Lebensmittel mit langer Haltbarkeit, Hygieneprodukte (Seife, Windeln, Zahnpasta, Rasierer, Zigarettenpapier usw.), Medikamente, Handtücher, Ladegeräte, Taschenlampen, Kühlmedien, neue Herrensocken und -hosen, Schlafsäcke, Bekleidung, Schuhe sein.
- Sie können Geld spenden.  
Im Falle einer Geldspende ab 50 Euro bar erhalten Sie ein blau-gelbes T-Shirt mit einer Taube von Anastasia Liubchenko.



1

2

Sie können Waren des täglichen Bedarfs zu mir nach Hause bringen  
Adresse:  
Vasylenko Natalia  
Lange Str.9  
37186 Moringen

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie mich bitte an oder schreiben Sie mir eine E-Mail

+380 97 879 4394  
Paypal [natkotia32@gmail.com](mailto:natkotia32@gmail.com)

Bitte schicken Sie per E-Mail an Anastasia ([liubchenko2009@gmail.com](mailto:liubchenko2009@gmail.com)) Ihre Adresse und Ihre T-Shirt-Größe, damit sie Ihnen ein T-Shirt schicken kann.

IBAN: NL28INGB0754747204A  
Paypal <http://www.paypal.me/liubchenko>



**Sparkasse in Hardegsen**  
 Vor dem Tore 2 · 37181 Hardegsen  
 ☎ -Bargeldservice rund um die Uhr

☎ 055 51/709-0  
 📠 055 51/709-5622  
 Internet: www.KSN-Norheim.de

 **Kreis-Sparkasse  
 Norheim**  
**KSN** Nähe verbindet.

**Automobile  
 Raith**



**Ihr Bosch Service mit  
 Lackiererei und Kfz-Meister-  
 werkstatt in Hardegsen.**

Gewerbeweg 2 · 37181 Hardegsen  
 Tel.: 0 55 05 / 12 28  
 www.raith-automobile.de  
 info@raith-automobile.de



**TAXI**

**SCHMITT**

 **0 55 03/80 56 56**

Fax: 0 55 03/80 37 21  
 E-Mail: schmittg672@aol.com

**PERSONENBEFÖRDERUNG**  
 Auto Tel.: 01 72 / 9 33 18 78

Krankentransporte  
 (sitzend)  
 Kurierfahrten  
 Busse bis 9 Personen  
 Flughafenfahrten  
 Dialysefahrten

37181  
 HARDEGSEN/Hevensen  
 Gewerbeallee 1

**Bäder & Wärme zum Wohlfühlen**



**müller**

Bäder & Wärme zum Wohlfühlen

**Wir nehmen Ihre Wünsche  
 gern entgegen.**

Bahnhofstraße 2 · 37181 Hardegsen · Tel. 0 55 05/16 61 Fax 25 66  
 E-Mail: info@heizungmueller.de · www.heizungmueller.de

<b>Kindergottesdienst Trögen</b> Ltg. Kristin König ☎0178-5248408	Termine Seite 27	Gemeindehaus Trögen
<b>Kindergottesdienst Hardeggen</b> Kontakt: Bea Kiefer ☎959 0670	Termine Seite 27	Gemeindehaus Hardeggen
<b>Frauenkreis Hardeggen</b> Ltg. Brunhilde Friedebold ☎ 5 248	montags, 15.00 Uhr (14-tgl.)	Gemeindehaus Hardeggen
<b>Frauenkreis Trögen</b>	donnerstags, 20 Uhr (14-tgl.)	Gemeindehaus Trögen
<b>Seniorenkreis</b> Kontakt: Über das Gemeindebüro ☎ 05505-9590670	Zur Zeit finden keine Treffen statt.	Gemeindehaus Hardeggen
<b>Kantorei</b> Ltg. Andreas Jedamzik ☎0170-8932253 E-Mail: andjedamzik@hotmail.com		St. Mauritius-Kirche
<b>Helferkreis Projekt-Herbstsonne</b> Kontakt über Pfarrbüro ☎959 0670	1. Dienstag im Monat 17:30 Uhr	Gemeindehaus Hardeggen
<b>Bezirkshelferinnenkreis - Geburtstage und Gemeindebriefverteilung</b>	Donnerstag, 9.3.2023 um 15.00 Uhr	Gemeindehaus Hardeggen
<b>BeiDeA Seniorentreff</b> Kontakt: Diakoniestation ☎999 215	dienstags und donnerstags von 14.00-17.00 Uhr	Gemeindehaus Hardeggen
<b>Gedächtnistraining für Jede/Jeden</b> Kontakt: Diakoniestation ☎999 215	mittwochs 10.00-12.00 Uhr	Gemeindehaus Hardeggen
<b>Selbsthilfegruppe pflegende Angehörige</b> Kontakt: Diakoniestation ☎999 215	Jeden 1. Montag im Monat 11.00-12.30 Uhr	Gemeindehaus Hardeggen

**Impressum: Herausgeber:** Der Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Hardeggen, Burgstr. 6, 37181 Hardeggen, ☎ 05505-9590670, E-Mail: KG.Hardeggen@evlka.de

**Redaktion:** Melanie Albrecht, Thomas Buchner, Anne Dill (v.i.S.d.P.)

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen, www.gemeindebriefdruckerei.de, **Auflage:** 2.200 Stück

**Verteilung:** Alle Haushalte in Hardeggen, Ertinghausen, Trögen und Üssinghausen

**Redaktionsschluss** dieser Ausgabe (1/23): 30.11.2022 für die nächste Ausgabe (2/23): 23.02.2023

*Wir behalten uns vor, Texte zu bearbeiten und zu kürzen und nicht alle eingereichten Bilder zu veröffentlichen. Namentlich gekennzeichnete Texte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.*

**Bankverbindung:** Kirchenamt Northeim, IBAN DE86 2626 1693 0040 9200 00 (Volksbank Solling eG) oder IBAN DE25 2625 0001 0000 0238 87 (Kreis-Sparkasse Northeim). Beim Verwendungszweck die Kirchengemeinde oder die St. Mauritius-Stiftung und ggf. das Projekt nennen.

## **Gottesdienste im Winter in der Winterkirche**

Der Kirchenvorstand möchte verantwortungsvoll mit den Energiekosten umgehen. Aus diesem Grund werden unsere Mauritius- und Laurentius-Kirche nur noch bis 16 Grad geheizt werden. Es liegen Decken bereit. Die Gottesdienste an den Adventssonntagen finden in Hardeggen im Gemeindehaus und für die Orte Trögen/Üssinghausen in der Kapelle in Üssinghausen statt. Durch diese Maßnahme können wir die Kosten für Energie reduzieren. Nach dem Neujahrgottesdienst finden alle Gottesdienste in der Winterkirche im Gemeindehaus in Hardeggen statt. In Trögen werden wir Winterkirche im Pfarrhaus feiern, in Üssinghausen feiern wir in der Kapelle.

Aktuelle Abweichungen geben wir im Schaukasten, auf der Homepage, über die Tageszeitung und den Newsletter bekannt.

ALLES, WAS ODEM HAT,  
LOBE DEN HERRN!  
PSALM 150/6

Mietwagen  
P  
lein

Personen- und  
Krankenbeförderung

*Immer eine  
gute Alternative!*

Wir fahren Sie von A(rzt) bis Z(ug)

- zur Strahlentherapie
- zur Chemotherapie
- zur Dialyse
- Rollstuhltransport
- Flughafentransfer
- Kurierfahrten



Gebührenfrei anrufen unter:

0800-9 222 777

Praxis für

# Mediation

Mediation im Raum Leine und Solling

Andreas Nowinski

-- Mediator -- Tel.: 0 55 05 / 940 530

Fuchsbreite 10 Fax: 0 55 05 / 940 531

37181 Hardegsen Mobil: 0160 / 992 977 24

info@mediation-leine-solling.de

- Wirtschaftsmediation
- Erbschafts- und  
Nachlassmediation
- Ehe- und Partnermediation
- Trennungsmediation
- Teamentwicklung
- Coaching, Konflikt- und  
Mobbingberatung

www.mediation-leine-solling.de

Wir sind für Sie da, wenn Sie uns brauchen! — Gemeinsam den Tag gestalten

**Pflegedienst** Wir unterstützen Sie individuell und zuverlässig entsprechend Ihrer Fähigkeiten, Bedürfnisse und Wünsche. Rufen Sie uns gerne an.

#### Unsere Leistungen:

- Ambulante Pflege und Beratung
- Demenzbetreuung
- Haus- und Familienpflege  
sowie Menüservice

**Pflegedienst**  
 St. Mauritius

Tel. 0 55 05 - 9 99 215

M. Burchard,  
Pflegedienstleitung

www.diakonie-mauritius.de

*im Dienst  
für Menschen*

**Tagespflegen** Unsere Einrichtungen befinden sich in Moringen und Lutterhausen. Über freie Plätze und die Anmeldung informieren wir Sie gerne.

#### Unsere Leistungen im Kurzüberblick:

- Betreuung werktags an einem Tag oder an mehreren Tagen
- Fahrdienst zur Tagespflege und nach Hause
- Individuelle Beschäftigungsangebote

**Tagespflege**  
 St. Mauritius

Tel. 0 55 54 - 9 98 49 20 (Moringen)

Tel. 0 55 05 - 9 99 49 00 (Lutterhausen)

E. Nowinski, Pflegedienstleitung

www.tagespflege-mauritius.de

In Trägerschaft der Diakoniestation St. Mauritius gGmbH Hardegsen



## Ev.– luth. Kirchengemeinde Hardeggen

Burgstraße 6, 37181 Hardeggen



**Pastorin:** Anne Dill ☎05505-9590671

Anne.Dill@evlka.de Sprechzeiten nach Vereinbarung. Montag Ruhetag.

**Kantorei:** Andreas Jedamzik ☎0170-8932253 andijedamzik@hotmail.com

**Kirchenmusikerin:** Helga Cersovsky ☎05505-9590674

**Pfarrbüro:** Melanie Albrecht ☎05505-9590670

Melanie.Albrecht@evlka.de Di: 10 bis 12 Uhr; Do: 16 bis 18 Uhr

**Homepage:** kirchengemeinde-hardeggen.wir-e.de

**Küster\*innen:** Hardeggen, St. Mauritius:

Meike Jaenecke

☎05505-999985

Trögen, St. Laurentius:

Martina und Hartmut Weber

☎05505-5242

Üssinghausen, Johanneskapelle:

Beate und Hartmut Schütte

☎05505-5943

Ertinghausen:

Monika Just

☎05505-999223

## Diakoniestation St. Mauritius

Gemeinnützige GmbH, Giesselturn 3, 37181 Hardeggen



**Pflegedienstleitung:** Mareike Burchard ☎05505-999215 (24h)

info@diakonie-mauritius.de ☎05505-999216 www.diakonie-mauritius.de

Mo, Di., Mi., Fr. 8 bis 16 Uhr; Do. 8 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung

## Tagespflege St. Mauritius

### Lutterhausen

Lutterhäuser Str. 29, 37181 Lutterhausen

☎05505-999 49 00

☎05505-999 49 02

Mo.-Fr. 8 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung

### Moringen

Neue Str. 22, 37186 Moringen

☎05554-998 49 20

☎05554-998 49 22

Mo.-Fr. 8.30 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung



### Pflegedienstleitung für beide Tagespflegeeinrichtungen:

Elisabeth Nowinski

info@tagespflege-mauritius.de

www.tagespflege-mauritius.de

## Ev. Kindertagesstätte Hardeggen

Am Hagen 2, 37181 Hardeggen

**Leitung:** Birgit Warnecke

☎05505-2492

☎05505-959696

Birgit.Warnecke@evlka.de

www.kita-hardeggen.de



## Medienzentrale der Kirchengemeinde Hardeggen

Giesselturn 3, 37181 Hardeggen

**Ansprechpartnerin:** Melanie Albrecht ☎05505-9590670 ☎05505-9590672

Melanie.Albrecht@evlka.de

kirchengemeinde-hardeggen.wir-e.de

Ausleihe und Rückgabe: über das Pfarrbüro dienstags von 10 bis 12 Uhr und donnerstags von 15 bis 18 Uhr

## Kirchenvorstand Hardegsen



**Vorsitzender:** Erhard Knoke

Stellv. Vors.: Pn. Anne Dill

Madleene Knoke

Mario Mehnert

Ingelore Müller

Barbara Sasse

Dr. Ute Scheiber

Birgit Schlemme

Hartmut Schütte

Frank Wagner

Fuchsbreite 24

Burgstraße 6

Galgenbergstr. 4A

An der Paschenburg 2

Unterdorfstraße 5A

Zum kleinen Holze 6

Alte-Uslarer-Str. 18

Landstraße 19

Üssinghäuser Str. 7

Mühlenstieg 18

☎	96 450
☎	9 590 671
☎	0176-70794182
☎	9 997 549
☎	1 367
☎	999 679
☎	96 208
☎	959 234
☎	5 943
☎	5 676



## St.-Mauritius-Stiftung Hardegsen

Über das Gemeindebüro

Burgstraße 6

☎ 9 590 670

**Kuratorium:**

**Vorsitzender:** Gerald Korengel

Landwehr 5

☎ 0172-8772455

2. Vors.: Andreas Schnelle

Vogelfleck 3

☎ 0172-3448578

Anne Dill

Burgstraße 6

☎ 9 590 671

Manuela Kimmel

Drei-Eichen-Weg 14b

☎ 2680

Claus Linke-Frohwein

Alte-Uslarer-Str. 37

☎ 999 933

Mario Mehnert

An der Paschenburg 2

☎ 9 997 549

Birgit Schlemme

Landstraße 19

☎ 959 234





**Elektro PRÖGER GmbH**  
weil der Service stimmt



**Elektro Pröger GmbH**  
Robert-Bosch-Breite 15 • Göttingen  
Telefon: 0551 / 820 72-0

- Intelligent Modernisieren
- Elektroinstallation
- E-Check
- E-Mobilität
- Smart-Home

## Hardeggen

**KiGO am:**

4. Februar 2023, 10.00-12.00 Uhr

## Trögen

Termine werden kurzfristig über die Homepage der Kirchengemeinde:

[Kirchengemeinde-Hardeggen.wir-e.de](http://Kirchengemeinde-Hardeggen.wir-e.de)

den **Newsletter** und

die **Tagespresse** bekanntgegeben

## TERMINE



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

## Vortragsabend

mit Pn. i. R. Käthe von Gierke

Thema:

**Samuel Koch—Das Leben geht  
weiter**



11. Januar 2023

19.30 Uhr Gemeindehaus Hardeggen



## **Weltgebetstag "Glaube bewegt"**

So lautet der offizielle deutsche Titel des Weltgebetstages 2023 aus Taiwan. Gefeiert wird der Weltgebetstag weltweit **am Freitag, den 3. März 2023**. Frauen aus Taiwan haben ihn vorbereitet.

**Gemeindehaus Hardeggen, 3. März 2023, 18 Uhr**



Ihre  
Spende  
hilft!



# Das beste Geschenk für uns alle: eine Welt mit Zukunft.

Es ist Zeit, sich auf das zu besinnen, was wichtig ist:  
Mit einem entschlossenen Klimaschutzpaket der Politik  
und größerer Verantwortung von uns allen bescheren  
wir unseren Kindern eine lebenswerte Zukunft.  
[brot-fuer-die-welt.de/spenden](https://brot-fuer-die-welt.de/spenden)

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.